

1. Betrachten Sie die Zeugen Jehovas nicht als Ihre Feinde, auch nicht als Diskussionsgegner, sondern sehen Sie das Gespräch als eine von Gott gegebene Möglichkeit, das Evangelium von Jesus Christus weiterzugeben.
2. Beten Sie innerlich während des Gesprächs.
Bitten Sie dabei Gott um Liebe, Freundlichkeit und Weisheit.
Bitten Sie auch um Bewahrung vor falschen Lehren.
3. Fangen Sie im Gespräch nie mit der „Dreieinigkeit“ oder der „Gottheit Jesu“ an. Erzählen Sie vielmehr von Ihrer Beziehung zum Herrn, was Sie mit Ihm erleben.
So etwas kennen die Zeugen Jehovas nicht.
4. Das Ziel des Gesprächs sollte nicht in erster Linie sein, die zahlreichen falschen Lehren der Wachturmgesellschaft (WTG) zu widerlegen, sondern vor allem das Evangelium von der Liebe, Gnade und Barmherzigkeit Gottes zu erklären.
5. Öfters kommt es vor, dass Zeugen Jehovas vorschlagen, bestimmte Bibelstellen zu lesen. Machen Sie das dann auch – aber gründlich! – aus verschiedenen Übersetzungen und im ganzen Zusammenhang. Zeigen Sie, dass Sie gewissenhaft und ehrfurchtsvoll mit dem Wort Gottes umgehen.
Versuchen Sie verschiedene Übersetzungen zur Hand zu haben. Besonders geeignet wäre eine Interlinear-Übersetzung Griechisch-Deutsch.
6. Betonen Sie (gern auch wiederholt), dass für Sie die Bibel allein die Richtschnur und alleinige Wahrheit ist. Sie können auch sagen, dass Sie ALLES, was in der Bibel steht als Wort Gottes annehmen: Sowohl das was Sie verstehen – als auch das, was Sie nicht verstehen, sowohl das, was Ihnen gefällt – als auch das, was Ihnen nicht gefällt (dies natürlich nur wenn es auch der Wahrheit entspricht).
7. Vergessen Sie dabei aber nie: Es geht niemals darum, eine Diskussion zu gewinnen, sondern darum, das Herz eines Menschen für den Herrn Jesus zu öffnen.
8. Beachten Sie, dass Zeugen Jehovas gern und oft biblische Begriffe verwenden, dabei aber in der Regel etwas anderes damit verbinden. Fragen Sie deshalb immer wieder nach und trauen Sie sich auch gezielt, Ihr eigenes Verständnis dieser Begriffe anhand der Heiligen Schrift zu erläutern. Lassen Sie sich aber nicht auf endlose Diskussionen ein.
9. Wenn Zeugen Jehovas bei einem bestimmten Thema nicht mehr weiter wissen, dann wechseln sie gern das Thema. Das können Sie zulassen, müssen es aber nicht, sondern können auch das neue Thema für ein nächstes Treffen vorschlagen und den Wunsch äußern, beim vorherigen Thema zu bleiben, um es gründlich zu beleuchten. Aber bitte, die Zeugen Jehovas dabei nicht in die Enge treiben oder gar festnageln. Das wäre kein Zeichen der Liebe!
10. Umgekehrt, wenn Ihnen eine theologische Diskussion schwer fällt, lassen Sie sich nicht weiter darauf ein, sondern bitten Sie um etwas Zeit, dieses Thema nochmal genauer anhand der Bibel zu studieren und schlagen Sie es für ein weiteres Treffen vor.
11. In dem Zusammenhang ist es wichtig, einem Zeugen Jehovas zu vermitteln, dass diese Liebe Gottes ihm persönlich gilt und zwar unabhängig von seinen Werken und seiner Leistung (Eph. 2, 8). Unabhängig auch von jeglicher Art von menschlicher Organisation!
12. Es ist wichtig zu wissen, dass Zeugen Jehovas große Angst vor Lehren haben, die nicht mit der Lehre ihrer Organisation übereinstimmen. Ihnen wird eingepreßt, dass alles was nicht von ihrer „leitenden Körperschaft“ (LK) kommt, die sich als „treuer und verständiger Sklave“ bezeichnet, von Satan kommt, der ihren Glauben zerstören will.

Darum denken Zeugen Jehovas gar nicht wirklich darüber nach, was ihnen ein Christ sagt – eben wegen dieser Angst. Deshalb stellen Sie viele Fragen und verpacken Sie das, was Sie ihnen ans Herz legen möchten, auch in Fragen. Denn wenn man eine Frage beantworten muss, dann muss man darüber nachdenken. Vergessen Sie nicht: wer fragt, der führt.

Bei all diesen Empfehlungen bleibt das Wichtigste die Liebe, die Sie den Zeugen Jehovas spüren lassen (1. Kor. 13).

Das Thema „wie redet man als Christ mit einem Zeugen Jehovas?“ wurde in einem Seminar behandelt.

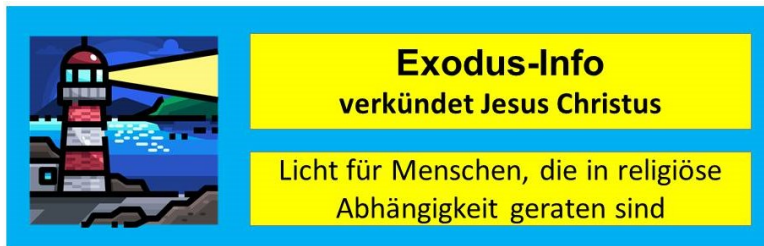
Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage unter „Linksammlung“ (oben rechts).

Haben Sie Fragen oder möchten Sie weitere Informationen:

EXODUS-Informationen e. V.

E-Mail: info@exodus-info.de

Homepage: www.exodus-info.de



Zeugen Jehovas an der Haustür Wie führe ich ein erstes Gespräch mit ihnen?

Wenn Sie von Zeugen Jehovas besucht werden und dabei den Wunsch haben, ihnen von Jesus zu erzählen, dann: